



Konrad  
Adenauer  
Stiftung

**SICHT**  
*Wechsel* e.V.  
für gewaltfreie Medien

# E I N L A D U N G

zur

Kooperationsveranstaltung am 19. November 2012 in Berlin

Ort: Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung, Tiergartenstraße 35, 10785 Berlin,

Termin: 19. November 2012, 18.30 – 20.30 Uhr

Anmeldung: Bildungswerk Berlin, [kas-berlin@kas.de](mailto:kas-berlin@kas.de), Telefon 030-26996-3242

Veranstaltungsnummer B10-191112-1

## VERANTWORTUNG DER MEDIEN

DAS PRINZIP MENSCHLICHKEIT

in Bezug auf  
audiovisuelle Medien



BILDUNGSWERK BERLIN | RENATE ABT

## Verantwortung der Medien

### **Das Prinzip Menschlichkeit in Bezug auf audiovisuelle Medien**

#### **Programm**

"Prinzip Menschlichkeit. Warum wir von Natur aus kooperieren" ist der Titel des Buches von Joachim Bauer, in dem er sich die neuesten Erkenntnisse der Neurobiologie zunutze macht um Lösungen aufzuzeigen, weg von Gewalt und Brutalität hin zu ethischen Vorstellungen, die auf einem friedvollen System basieren. In Herrn Bauers Buch heißt es "Nicht der Kampf ums Dasein, sondern Kooperation, Zugewandtheit, Spiegelung und Resonanz sind das Gravitationsgesetz biologischer Systeme." Diese These möchten wir gerne näher erörtern vor allem im Hinblick auf die immer brutaler werdenden Gewaltdarstellungen in Film, Fernsehen und Computerspielen. Denn die Frage wie lange dies gut gehen kann, steht ganz offensichtlich im Raum.

Wir laden Sie ganz herzlich zu dieser Veranstaltung ein, um mit uns über mögliche Wege aus der Mediengewalt zu diskutieren und nachzudenken.

#### Vorträge mit anschließender Diskussion

**Über die vorgebliche Nichtwirkung menschenverachtenden Kommunikate. Ein kritischer Blick**  
auf die Beeinflussungsversuche der Medienanbieter.

Prof. Dr. Helmut Lukesch, Universität Regensburg, Lehrstuhl für Psychologie VI

**Fernsehen, PC, Handy & Co... Medien in der Familie: Segen oder Fluch?**

Prof. Dr. Jörg Maywald, Deutsche Liga für das Kind, Geschäftsführer

**Kommentar aus der Praxis: „Problematische Rezeption audiovisueller Medien durch Kinder und Jugendliche am Beispiel von Klienten in Psychotherapie und Erziehungsberatung.“**

Dipl.-Psych. Thomas Haudel, Erziehungs- und Familienberatungsstelle Kreuzberg-Friedrichshain in Berlin.

Tagungsleitung: Oliver Schierz, Daniela Matrinowa

Moderation: Leonija Wuss, Sichtwechsel e.V. für gewaltfreie Medien

**SICHT**  
*Wechsel*  
e.v.  
**für gewaltfreie Medien**

Bundesministerin für Justiz  
Frau Sabine Leutheusser-Schnarrenberger  
Mohrenstr. 37  
10117 Berlin

Berlin, den 20.11. 2012

Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend  
Frau Dr. Kristina Schröder  
Glinkastr.24  
10117 Berlin

## Appell

Sehr geehrte Frau Bundesministerin Leutheusser-Schnarrenberger,  
Sehr geehrte Frau Bundesministerin Dr. Schröder,

wir, die Organisatorin und die Referenten der Tagung „Verantwortung der Medien. Das Prinzip Menschlichkeit in Bezug auf audiovisuelle Medien“, die am 19.11.2012 in der Konrad Adenauer-Stiftung in Berlin stattfand, beobachten mit Sorge, dass im öffentlichen Raum zunehmend großflächige Plakate mit angsteinflößenden Figuren oder Waffen zu sehen sind, wie zum Beispiel jüngst in der Werbung für die Spiele „Halo 4“ oder „Call of Duty Black Ops II“.

Es ist nach unserer Ansicht unverantwortlich, dass im öffentlichen Raum, in dem sich auch viele Kinder und Jugendliche bewegen, Plakate mit einer so gewalthaltigen Ausstrahlung zugelassen werden. Das kann sowohl Ängste bei Kindern auslösen als auch besonders bei männlichen Jugendlichen ein Interesse am Kauf der dort beworbenen Spiele wecken, die wie im Fall von „Call of Duty“ erst ab 18 Jahren zugelassen sind.

Wir bitten Sie, die bestehenden Gesetze einschließlich der Ausgestaltung und Kontrolle ihrer Durchführung dahingehend zu überprüfen, dass es auch im angesprochenen Bereich der Werbung keine Lücken und Grauzonen mehr gibt, die eine konsequente Durchsetzung des Jugendschutzes verhindern.

Mit freundlichem Gruß

Sichtwechsel e.V. für gewaltfreie Medien

Prof. Dr. Helmut Lukesch,

Leonija Wuss

Prof. Dr. Jörg Maywald

Dipl.Psych. Thomas Haudel